



Audimax

In der KinderUniversität auf Entdeckungsreisen gehen

Die KinderUniversität Bayreuth holt den Himmel auf die Erde: mitten in das Audimax, den größten Hörsaal, den die Universität Bayreuth hat.

Ob Wolkengebirge, Düfte oder Satelliten: In sechs Vorträgen mit Bildern und Experimenten erleben Kinder, was die Wissenschaft zum Thema

Himmel

erforscht hat. Professoren geben spannende Antworten auf scheinbar einfache „Warum?“-Fragen, zum Beispiel: „Warum sind am Himmel Wolken?“

Gleich beim ersten Besuch bekommt jedes Kind ein persönliches Studienbuch. Darin wird jede Teilnahme an einer Vorlesung durch einen „Raben-Stempel“ bestätigt.

Wer mindestens fünf Vorlesungen besucht hat, kann als „Himmelsexperte“ an einer Verlosung von Buchpreisen teilnehmen.

Die Teilnahme an der KinderUniversität ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Und noch ein Hinweis:

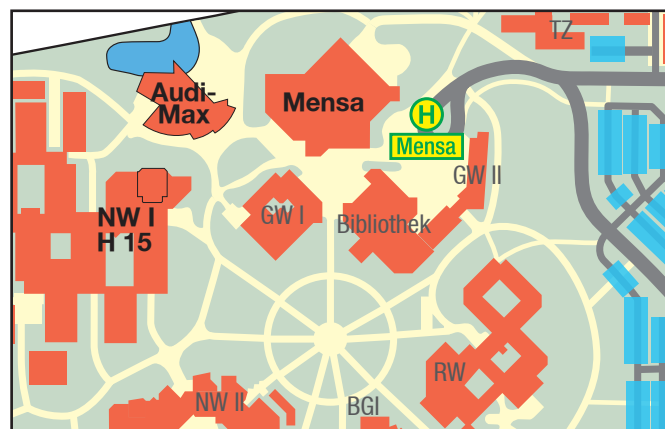
Die Hin- und Rückfahrten mit Bussen der BVB sind kostenlos! Das umseitige Ticket ist für ein Kind und eine erwachsene Begleitperson gültig und im Bus beim Fahrer vorzuzeigen.



Kontaktadresse:
Pressestelle der
Universität Bayreuth
Zentrale Universitätsverwaltung
95440 Bayreuth
Telefon: 0921 / 55-5323
oder 55-5324
pressestelle@uni-bayreuth.de

Informationen im Internet:
www.uni-bayreuth.de/kinderuni

Eine bestehende Haftpflichtversicherung für die Teilnehmer wird vorausgesetzt.



Campusplan

Bildnachweise (Innenteil): PixelQuelle.de und ESA



KinderUniversität Bayreuth

für Kinder aller Schularten
der Jahrgangsstufen 3 - 6
zum Thema

Himmel



mittwochs,
von 17:15 Uhr bis 18:00 Uhr,

- am 25.4., 9.5., 23.5., 13.6. und 11.7.2007 im Audimax, dem zentralen Hörsaal
- am 27.6.2007 im Gebäude NW I, Hörsaal H 15

auf dem Campus der Universität

Willkommen in der
Universität Bayreuth

Im April 2007 startet auf dem Universitätscampus unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Bayreuth, Dr. Michael Hohl, die KinderUniversität Bayreuth.

Die KinderUni will

- die Neugierde von Kindern aufgreifen und ihnen Wissen auf hohem Niveau mit Freude vermitteln,
- die Begeisterung der Kinder für wissenschaftliche Fragestellungen wecken,
- Kindern Anregungen zum Weiterdenken und Weiterfragen geben,
- allen Kindern Zugang zu außerschulischer Bildung ermöglichen,
- einen neuen Bildungsort für Kinder in der Region erschließen.

Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Jahrgangsstufen aller Schularten sind auf dem Campus der Universität herzlich willkommen!

Erwachsene Begleitpersonen sind eingeladen, während der Vorlesungen an kostenlosen Führungen im Ökologisch-Botanischen Garten und in der Universitätsbibliothek teilzunehmen. Im Mensagebäude sind die Cafeteria und ein Grillstand geöffnet.

Die wissenschaftliche Verantwortung liegt bei dem Vizepräsidenten für Lehre und Studierende sowie dem Zentrum für Schulforschung und Lehrerbildung.

Die KinderUniversität Bayreuth ist ein Projekt der Universität Bayreuth mit Unterstützung von:



Bayreuther Verkehrs- und Bäder- GmbH

■ 25. April 2007

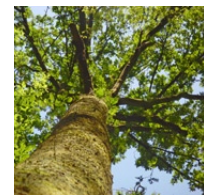
Prof. Dr. Thomas Foken

Warum sind am Himmel Wolken?



Wolken sind aus Wasser oder Eis, das wissen wir – aber wie kommt das Wasser zum Himmel? Und woher kommt es – aus dem Meer, aus Seen oder von ganz woanders her? Forscher haben herausgefunden, dass das Wasser einen weiten Weg zurücklegen muss, auf dem wir es nicht sehen, aber messen können. Und dieser Weg ist wirklich spannend ...

Wer genau hinschaut, entdeckt völlig verschiedene Wolken am Himmel. Besonders schön anzusehen sind die hohen Eiswolken, die die Sonne sogar mit bunten Ringen erscheinen lässt. Und wer die Wolken noch genauer beobachtet, kann sogar sagen, wie das Wetter am nächsten Tag wird.



■ 9. Mai 2007

Prof. Dr. Michael Hauhs

Warum wachsen Bäume (nicht) in den Himmel?

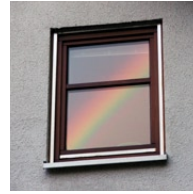
Bäume leben! Das erkennt man auch daran, wie sie wachsen. Anders als Wolken wachsen Bäume aber nicht „einfach so“. Mit ihrem Wachstum reagieren sie auf ihre Umwelt und wachsen nach oben, dem Himmel entgegen. Forscher können dieses Wachstum mit dem Computer in Modellen nachmachen. Sie führen uns vor, was passiert, wenn Bäume bis weit in den Himmel klettern.

Und warum hören manche Bäume schon früh und andere erst viel später mit dem Wachsen auf? Auch darüber gibt es viel Neues zu erfahren. Es hängt nicht vom Zufall ab, in welchen Ländern der Erde man zu den höchsten Bäumen aufblicken kann.

■ 23. Mai 2007

Prof. Dr. Joachim Kügler

Warum wohnt Gott im Himmel?



Warum wohnt Gott im Himmel? – Oder sollte man besser fragen: Warum sollte er dort nicht wohnen? Wenn er sowieso überall ist, dann doch auch im Himmel?

Aber wieso eigentlich „Er“, vielleicht ist Gott ja eine „Sie“! Und wenn es ihn (oder sie) am Ende gar nicht gibt? Weder im Himmel noch auf der Erde?

Fragen über Fragen, die nicht allein freche oder neugierige Jungen und Mädchen stellen. Ein paar davon kann die KinderUniversität hoffentlich klären.

Auch zum Weitersagen an die Erwachsenen ...



■ 13. Juni 2007

Dr. Claus Hölzel

Warum riechen Düfte himmlisch?

Chemie ist, wenn es stinkt und kracht. Das meinte Karl Valentin, ein berühmter bayerischer Komiker, vor fast hundert Jahren. Heute ist es anders: Die Chemie kracht (fast) nur zu Silvester – aber sie kann himmlische Wohlgerüche hervorzaubern, so dass wir uns wie im Paradies fühlen.

Ein solches Erlebnis wird dieser Mittwochnachmittag allen Kindern vor Augen und – vor allem – in die Nase „führen“. Denn unser Geruchssinn stammt aus der Urzeit dieses Planeten, und himmlische Düfte beeinflussen alle Lebewesen heute genauso wie damals mit ihrer unwiderstehlichen Macht. Sogar in einem Hörsaal der Universität!

■ 27. Juni 2007

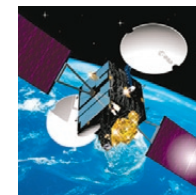
Prof. Dr. Werner Köhler

Warum ist der Himmel blau?



Physiker wundern sich oft über die einfachsten Dinge und wollen, so wie Kinder, immer alles ganz genau wissen. Warum ist der Himmel blau? Warum ist die Sonne am Morgen und am Abend rot? Und woher kommen die Farben eines Regenbogens eigentlich her? Am besten versteht man die Dinge, wenn man mit ihnen spielt. Physiker sagen zum Spielen „Experimentieren“. Das ist zwar das Gleiche, klingt aber viel gescheiter – und lässt uns Dinge verstehen, die wir in der Natur beobachten können.

Wer zur Vorlesung kommt, wird erleben, wie man sich einen Sonnenuntergang selber machen kann. Oder auch einen kleinen Regenbogen ...



■ 11. Juli 2007

Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann

Warum können Satelliten vom Himmel aus so viel entdecken?

Fern und doch ganz nah ist die Erde, von Satelliten aus betrachtet. Navigationssatelliten sind wie Leuchttürme am Himmel: Ihre Signale verraten uns überall auf der Welt, wo wir uns gerade befinden – und das auf ein paar Meter genau. Andere Satelliten lassen uns Fernsehprogramme aus fremden Ländern empfangen, liefern beeindruckende Fotos für tägliche Wetterberichte oder erkunden die Sterne. Oder sie sind unterwegs „in geheimer Mission“.

Satelliten schauen ständig auf uns herab, aber umgekehrt können auch wir sie sehen. Wie man dies am besten anstellt, wird am Schluss des Vortrags verraten.

BUSTICKET

Bitte beim Busfahrer vorzeigen!

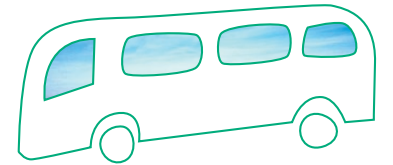
Gültig für 1 Kind und 1 erwachsene Begleitperson

- an allen Vorlesungsnachmittagen der KinderUniversität Bayreuth

Gültig für Hinfahrten bis „Mensa“ und Rückfahrten ab „Mensa“:

- mit den Linien 4 und 6
- mit Sonderbus ab/bis „St. Georgen“
- mit Sonderbus ab/bis „Markt“
- mit allen Anschlusslinien

Die Haltestelle „Mensa“ befindet sich direkt am Universitätscampus.



- Studenten im gelben T-Shirt helfen als Wegweiser an der Haltestelle „Markt“ und auf dem Universitätsgelände.

Hinfahrt:

Linie 4 ab „Markt“: 16:30 Uhr und 16:50 Uhr

Linie 6 ab „Markt“: 16:40 Uhr

Sonderbus ab „St. Georgen“: 16:30 Uhr

Sonderbus ab „Markt“: 16:45 Uhr

Rückfahrt:

Linie 4 ab „Mensa“: 18:27 Uhr und 18:47 Uhr

Linie 6 ab „Mensa“: 18:16 Uhr und 18:36 Uhr

Sonderbus ab „Mensa“ bis „Markt“: 18:15 Uhr

Sonderbus ab „Mensa“ bis „St. Georgen“: 18:15 Uhr

... ein himmlisches Fahrvergnügen ...

BVB

Bayreuther Verkehrs- und Bäder- GmbH